

Anreise:

Anfahrtstipps – wie Sie am besten ins Stadtzentrum von Graz kommen

A9 aus Süden (Slowenien) kommend – Abfahrt Knoten Graz West –

2. Ausfahrt nehmen und der **Kärntner Straße** folgen

A9 aus Norden (Linz/Salzburg/Deutschland) kommend –

Abfahrt Graz Nord nehmen und der **Wiener Straße** folgen

A2 aus Osten (Wien/Ungarn) kommend – Knoten Graz Ost/Richtung Liebenau abfahren

und der **Conrad-von-Hötzendorfstraße** folgen

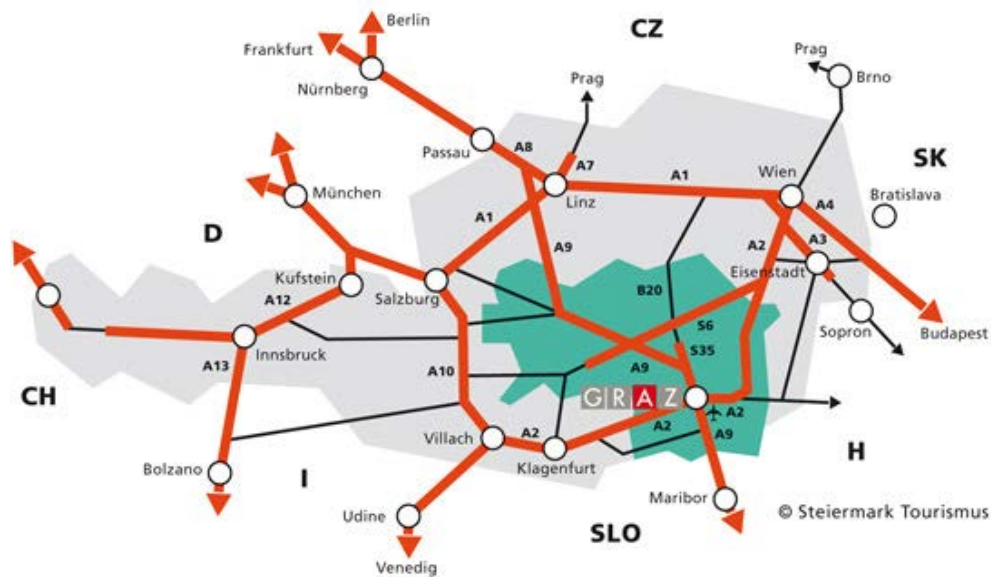
A2 aus Westen (Kärnten/Italien) kommend ebenso am Knoten Graz Ost abfahren Richtung Liebenau

Mit dem Zug nach Graz

Direktverbindungen nach Graz von Wien, Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, München, Stuttgart, Ljubljana, Budapest und vielen anderen Städten in Österreich und Europa.

Angebote und Fahrpläne finden Sie unter www.oebb.at oder www.bahn.de.

Flugverbindungen nach Graz unter www.austrian.com



Einladung zum
Symposium der
Tierschutzombudsstelle
am 24. 6. 2015

Mensch-Tier – Beziehung im urbanen Raum, eine soziale und psychologische Gratwanderung?

10 Jahre Tierschutzombudsstelle Steiermark
am 24. Juni 2015 im Rittersaal des Landhauses Graz

- 08:30 Uhr: Anmeldung und Registrierung
- 09:00 – 09:20 Uhr: Begrüßung in der Landstube durch Landtagspräsident Franz Majcen, Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann und Tierschutzombudsfrau Dr. Barbara Fiala-Köck
- Symposium im Rittersaal des Landhauses Graz
- Moderation des Vormittages und Vorstellung der Vortragenden durch Landesveterinärdirektor Hofrat Dr. Peter Wagner, Dipl. ECVPH (Steiermärkische Landesregierung, Abteilung 8 Wissenschaft und Gesundheit)
- 09:20 – 10:00 Uhr: Dr. Judith Benz-Schwarzburg (Veterinärmedizinische Universität Wien, Messerli Forschungsinstitut): „Sind wir auf den Hund gekommen und haben das Schwein vergessen?“
- 10:00 – 10:40 Uhr: Dr. Barbara Fiala-Köck, Tierschutzombudsfrau (Steiermärkische Landesregierung, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung): „10 Jahre Tierschutzgesetz – 10 Jahre Tierschutzombudsstelle Steiermark“
- 10:40 – 11:10 Uhr: Kaffeepause (im Rittersaal)
- 11:10 – 11:50 Uhr: Dr. Elke Deininger (Veterinärmedizinische Universität Wien, Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz): „Animal Hoarding – Was ist das?“
- 11:50 – 12:30 Uhr: Dr. Birgit U. Stetina (Sigmund Freud Universität Wien, Department für Psychologie): „Animal Hoarding zwischen psychologischer Pathologie, Rechtsdelikt und ethischem Dilemma“
- 12:30 – 13:30 Uhr: Mittagspause (im Vorraum Landstube)
- 13:30 – 14:00 Uhr: Führung durch das Landhaus durch Landtagsdirektor Hofrat Dr. Maximilian Weiss
Moderation des Nachmittages und Vorstellung der Vortragenden durch Dr. Barbara Fiala-Köck, Tierschutzombudsfrau (Steiermärkische Landesregierung, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung)
- 14:00 – 14:40 Uhr: Mag. Karl Weissenbacher (Veterinärmedizinische Universität Wien, Messerli Forschungsinstitut, Koordinierungsstelle Tierschutzqualifizierter Hundetrainer): „Hundehaltung in der Stadt, Bereicherung oder Tierquälerei?“
- 14:40 – 15:20 Uhr: Dr. Christian Fellner (Stadt Wien, Tierschutzombudsstelle): „Mit Tauben ist man niemals einsam. Die Problematik falsch verstandener Taubenliebe“
- 15:20 – 15:50 Uhr: Kaffeepause (im Rittersaal)
- 15:50 – 16:50 Uhr: Podiumsdiskussion: „Geht Tierschutz weit genug?“
Moderation Tierschutzombudsfrau Dr. Barbara Fiala-Köck: Dr. Judith Benz-Schwarzburg (Veterinärmedizinische Universität Wien, Messerli Forschungsinstitut), Dr. Martin Janovsky, Tierschutzombudsmann (Tiroler Landesregierung), Landesveterinärdirektor Hofrat Dr. Peter Wagner, Dipl. ECVPH (Steiermärkische Landesregierung, Abteilung 8 Wissenschaft und Gesundheit), Hofrat Prof. Dr. Rudolf Winkelmayr, Dipl. ECVPH (Bruck a. d. Leitha)
- 16:50 Uhr: Ende des Symposiums
- ab 18:00 Uhr: Am Abend lädt Herr Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann ab 18:00 Uhr die TeilnehmerInnen zu einem Empfang in die Orangerie im Burggarten (Hofgasse 15, 8010 Graz).